



# IG Börse Dresden e.V.

02. November 2009



## IGB Weekly

### Die erwartete Korrektur ist gekommen...

Liebe Mitglieder,

obwohl die USA letzte Woche vermelden konnten, dass sie die schlimmste Rezession seit den 30er Jahren beendet haben, kam es zu einer seit langem erwarteten Korrektur an den Weltbörsen. Besonders der deutsche Leitindex DAX hat allein in der letzten Woche 5,7 % verloren, also doppelt so viel wie der Dow Jones, der mit minus 2,6 % noch relativ glimpflich davon gekommen ist. Besonders die Wucht der Korrektur war erstaunlich. So legte der VDAX-New, ein Index, der die Volatilität widerspiegelt, um 25 % zu.

Die größte Volkswirtschaft der Welt legte im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal aufs Jahr hochgerechnet um 3,5 Prozent zu und damit so stark wie seit fast fünf Jahren nicht. Optimisten läuten nun schon die nächste Hausse ein, wohingegen Pessimisten auf die vielen Sondereffekte hinweisen, wie z.B. die amerikanische Version der Abwrackprämie "Cash for Clunkers". Beim heutigen Montagstreff werden wir uns besonders mit dem FED-Modell und Rohstoffen beschäftigen. In den letzten Monaten war in den Börsennachrichten und -kommentaren immer wieder

zu lesen, dass Aktien nach dem FED-Modell unterbewertet sind. Das ist Grund genug, dieses Modell unter die Lupe zunehmen. Das FED-Modell basiert auf der Überlegung, dass Verkäufer von Aktien und Verkäufer von Anleihen um die Gunst der Anleger konkurrieren und derjenige die Investoren anlockt, der die höheren Erträge bietet. Das Bewertungsniveau auf beiden Märkten sollte sich deshalb angleichen. Damit unterstellt das Modell aber, dass beide Anlageklassen das gleiche Risiko haben, was sehr diskussionswürdig ist.

Auch Rohstoffe bieten viel Diskussionsstoff. Wie auch an den Aktienmärkten gab es auch in dieser Anlageklasse eine Rallye. Besonders im Blickfeld werden Metalle der Seltenen Erden, Indium, Gold, Silber, Platin und Palladium sein. Wie kann man in diese Rohstoffe investieren? Durch Futures, Aktien der Explorer, Indices oder doch durch Kaufen von Barren...

Wer Lust hat, mehr darüber zu erfahren, ist am 02. November 2009 im HSZ E05 um 20:00 Uhr herzlich eingeladen!



Name	Stand	1 wk
DAX	5415	-5.7%
DJ Euro Stoxx 50	2744	-4.9%
Dow Jones	9713	-2.6%
S&P 500	1036	-4.1%
Nasdaq 100	1667	-5.0%
Nikkei 225	10035	-2.4%
Euro-Bund-Future	122.06	1.0%
€/€	1.47	-2.0%
Gold	1044	-1.0%
Öl (Brent)	76.81	-4.0%
VDAX-New	30.81	25.4%
EZB: 1,0%		FED: 0-0,25%



**Börsenweisheit der Woche:** „An der Börse ist alles möglich - auch das Gegenteil.“  
André Kostolany

Interesse an der Börse oder Fragen zum aktuellen Börsen-Geschehen? Dann komm` zum **Montagstreff** der IG Börse...



**Wo?** Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, Raum E 05 (Erdgeschoss)

**Wann?** Immer **montags 20.00 Uhr** (außer in der vorlesungsfreien Zeit)

Disclaimer:  
Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung der Finanzinstrumente bzw. Geschäfte. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospekts getroffen werden und etwaige Fragen sollten Sie mit Ihrem Bankberater besprechen. Dieser Newsletter stellt keine Kauf- bzw. Verkaufempfehlung für ein bestimmtes Wertpapier oder Produkt dar. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr. Die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungspflicht. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der IG Börse Dresden e.V. wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Obwohl die vorstehenden Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig eingeschätzt werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.